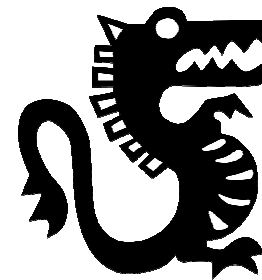


Wöchentliche Challenge 6

5 wichtige Knoten, Teil 1



Pfadfinder sollten zumindest diese 5 Knoten beherrschen: den Weberknoten, Mastwurf, Zeltspannknoten, Kohtenabschluss-Knoten und die Rettungsschlinge.

Die Knoten lassen sich sehr gut alleine üben. Eure Eltern haben vielleicht Seil- / Schnurrreste, die Ihr nehmen dürft (eine Plastikwäscheleine mit Draht ist natürlich nicht geeignet). Leichter geht es, wenn Ihr 2 verschiedenfarbige Schnüre habt. Ihr könnt dann auch die Bilder entsprechend farbig anmalen.

Heute stellen wir Euch die ersten 3 vor.

Damit wir uns leichter verstehen, hier 3 **Grundbegriffe**:



Bucht



Auge



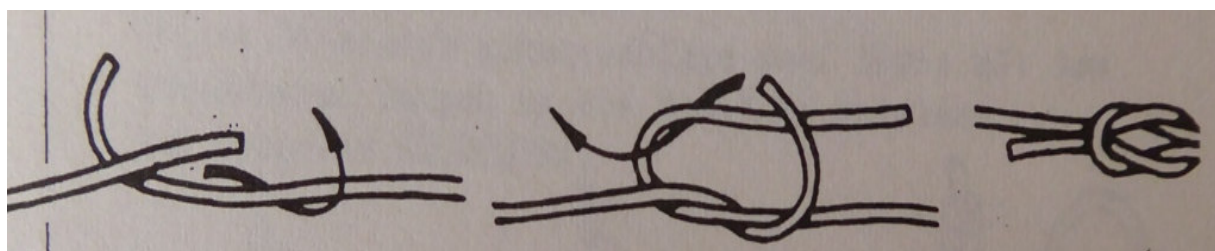
Überhandschlag

Wird ein Ende in Haarnadelform gelegt, so entsteht eine **Bucht**.

Liegt ein Ende so, dass es sich selbst überschneidet, nennt man es **Auge**.

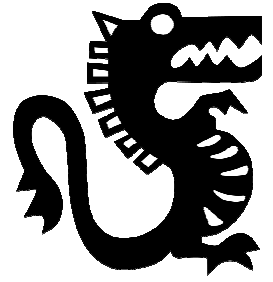
Weberknoten

Der Weberknoten ist leicht zu schlagen und leicht zu lösen. Er dient zum Verbinden von zwei gleich dicker Enden. Er besteht praktisch aus 2 Überhandknoten. Aber der Trick dabei ist, dass er symmetrisch geknüpft sein muss, also aufpassen!



Wöchentliche Challenge 6

5 wichtige Knoten, Teil 1



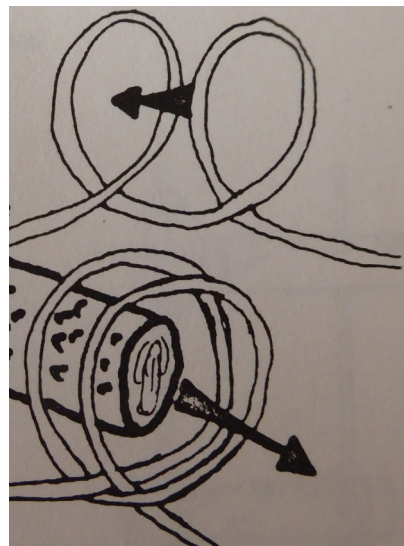
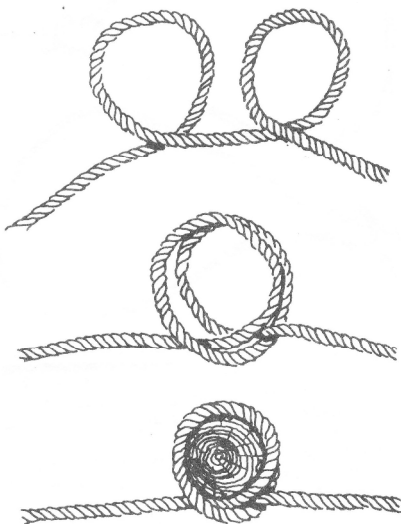
Mastwurf

Den Mastwurf braucht Ihr als Anfangsknoten, wenn Kohten- oder Jurtenstangen gebunden werden müssen.

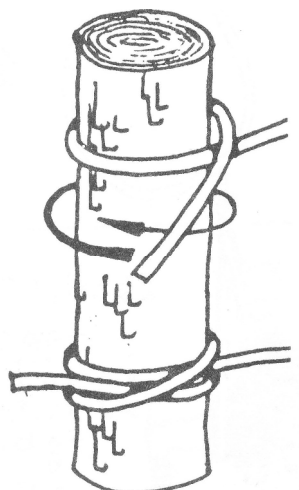
Der Knoten kommt aus der Segelschifffahrt. Er diente dazu mit 2 übergeworfenen Schlingen das Schiff fest zu machen am Poller. Der Knoten kann sehr gut mit großem Zug belastet werden, ist aber auch sehr leicht zu lösen, wenn der Zug fehlt.

Man kann ihn auf 2 verschiedenen machen:

1) Vorher die Schlingen legen und dann über den Balken legen

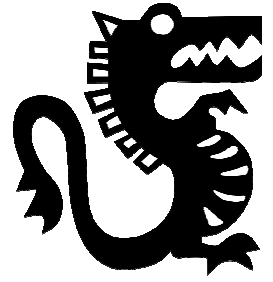


2) Direkt am Balken den Knoten anschlagen (was vielleicht etwas leichter ist):



Wöchentliche Challenge 6

5 wichtige Knoten, Teil 1



Zeltspannknoten

Wer schon mal bei Regen in der Jurte war, weiß, wie wichtig es ist, dass das Zelt immer gut ausgespannt ist. Hier hilft der Zeltspannknoten.

Dieser Spann-Knoten hält nur bei geringem Zug, eignet sich aber bestens für Zeltschnüre.

Beim Spannen werden die halben Schläge einer nach dem andern verschoben, angefangen beim untersten.

Um dem Spanner mehr Festigkeit zu geben, kannst Du um den Pflock / Hering zwei Törns legen. Allerdings ist dann Spannen oder Lösen etwas umständlicher

